

KOBLENZ
OPEN



26.01.2025
- 02.02.2025

EPG ARENA
KOBLENZ



PRESSEMITTEILUNG
09. JANUAR 2025

Ehemaliger Top 30-Spieler Daniel Evans führt Teilnehmerfeld der Koblenz Open 2025 an

Auch DTB-Stars Henri Squire und Maximilian Marterer sowie „Lokalmatador“ Jan Choinski dabei – Quali-Wildcards für Benoit Paire und Florian Broska – Fünf weitere Deutsche in der Qualifikation

Koblenz. Drei Briten und zwei Deutsche führen das Teilnehmerfeld der Koblenz Open 2025 an: Daniel Evans, Henri Squire, Jan Choinski, Maximilian Marterer und Paul Jubb sind die fünf topgesetzten Profis des ATP Challenger 100, das vom 26. Januar bis zum 02. Februar in der Koblenzer EPG Arena (ehemals CGM Arena) stattfindet. „Es ist ein spannendes Feld, bei dem vor allem auch die deutschen Spieler um den Sieg mitkämpfen können“, so Lars Zimmermann (Turnierdirektor und Geschäftsführer des Veranstalters Inside Out).

Daniel Evans (ATP 160), der 2023 bereits bis auf Weltranglistenplatz 21 geklettert war und 2021 unter anderem Superstar Novak Djokovic besiegt hatte, wurde zuletzt immer wieder von hartnäckigen Verletzungen zurückgeworfen. Der Davis Cup-Sieger von 2015 stand 2024 vor allem als Doppelpartner von Superstar Andy Murray bei den Olympischen Spielen im Blickpunkt der globalen Tennisberichterstattung. An der Seite von „Sir Andy“ erreichte „Evo“ das Viertelfinale des Wettbewerbs in Paris, wo sich die Paarung schließlich den US-Amerikanern Tommy Paul und Taylor Fritz geschlagen geben musste. Für Murray war es das letzte Match seiner Karriere.

Ebenfalls für Aufsehen sorgte Evans im vergangenen August bei den US Open: In der ersten Turnierrunde in Flushing Meadows bezwang er den an



Position 23 gesetzten Top-Mann Karen Khachanov in fünf Stunden und 35 Minuten. Die Marathon-Partie löste damit das Match Stefan Edberg gegen Michael Chang aus dem Halbfinale 1992 als längste US Open-Begegnung aller Zeiten ab. In Koblenz treten neben Evans auch dessen Landsleute Paul Jubb (ATP 189) und Jan Choinski (ATP 181) an. Für den Deutsch-Briten Choinski ist es ein Heimspiel: Der 28-Jährige wurde nicht nur in Koblenz geboren, sondern lebt bis heute hier.

Ein weiterer spannender Name im Koblenzer Teilnehmerfeld ist der US-Amerikaner Maxime Cressy. Der 27-Jährige hat nicht nur ein Karrierehoch von Position 31 und den Titel beim ATP-Event in Newport 2022 in seiner Vita stehen, sondern fällt vor allem durch seine ungewöhnliche Spielweise auf: Cressy spielt fast ausschließlich Serve-and-Volley – ein Stil, der im heutigen von harten Grundlinienschlägen geprägtem Tennis als wenig erfolgversprechend gilt. „Es wird interessant sein zu sehen, wie er mit dieser Spielweise performen kann“, so Zimmermann.

Unterdessen haben mit Henri Squire (ATP 178) sowie Maximilian Marterer (ATP 187) auch zwei deutsche Davis Cup-Akteure für die Koblenz Open gemeldet. Squire blickt auf das erfolgreichste Jahr seiner Karriere zurück: Im März gewann der 1,96 Meter große Rechtshänder das Challenger Hamburg, ehe er bei den French Open die zweite Runde erreichte. Als Belohnung für die guten Leistungen nominierte ihn Michael Kohlmann im September erstmals für das deutsche Davis Cup-Team. Auch der Nürnberger Maximilian Marterer war für Deutschland im Einsatz, gewann zwei seiner drei Einzel-Partien. Beim erstmals stattfindenden Challenger in Bonn erreichte die ehemalige Nummer 45 der Welt zudem das Finale, das er gegen Hugo Dellien verlor.

Turnierdirektor Lars Zimmermann hofft zudem darauf, dass Daniel Masur (ATP 256), Max Rehberg (ATP 271) und Rudolf Molleker (ATP 283) noch in das Teilnehmerfeld der Koblenz Open rücken. Das deutsche Trio hat den Einzug in das Hauptfeld nur knapp verpasst und könnte bei einer Absage nachrücken. Rehberg und Molleker sind derzeit noch für die Qualifikation gemeldet.



Fünf Deutsche und Nachwuchstalent Dino Prizmic in der Qualifikation

Die Qualifikation am 26. und 27. Januar ist derweil von deutschen Teilnehmern geprägt. Neben Rehberg und Molleker wollen auch Christoph Negritu (ATP 348), Nicola Kuhn (ATP 352) und Mats Rosenkranz (ATP 376) den Sprung in das Hauptfeld der Koblenz Open schaffen.

Besonders im Blick hat Turnierdirektor Zimmermann auch den erst 19-jährigen Kroaten Dino Prizmic (ATP 304), der im vergangenen Jahr bei den Australien Open mit einer starken Vorstellung in der ersten Runde gegen Novak Djokovic beeindruckte und dem Rekordsieger sogar einen Satz abnehmen konnte. „Dino Prizmic hat gegen Djokovic unfassbar stark gespielt und seitdem leider etwas Verletzungspech gehabt. Er ist allerdings noch jung und mit Sicherheit ein sehr interessanter Spieler“, so die Einschätzung Zimmermanns.

Quali-Wildcards für Broska und Paire

Auch ein weiterer deutscher Profi kann fest mit einer Quali-Teilnahme planen: Der Koblenzer Florian Broska, Nummer 620 der Welt, erhält von Zimmermann eine Wildcard. Zwei weitere Wildcards werden vom Deutschen Tennis Bund an nationale Profis vergeben. Ebenfalls mit einer Wildcard für die Qualifikation ausgestattet ist Benoit Paire, die ehemalige Nummer 18 der Welt und dreifacher Titelträger auf der ATP Tour. Der 35-jährige Franzose zählt seit seinem Debüt 2007 zu einer der exzentrischsten Persönlichkeiten auf der Tour.

Im Hinblick auf das Gesamtteilnehmerfeld freut Zimmermann vor allem die starke deutsche Beteiligung: „Mit den noch zu vergebenen DTB-Wildcards werden wir aller Voraussicht nach 14 deutsche Spieler in Qualifikation und Hauptfeld in Koblenz dabei haben. Das ist ein extrem starker Wert. Zudem macht es mich stolz, dass Spieler wie Daniel Evans oder Benoit Paire dabei sind, die bereits sehr hoch im Ranking standen. Alles in allem können sich die Besucher auf tolle Tennistage freuen.“

Bildzeile (Evans, Daniel): Der ehemalige Top 30-Mann Daniel Evans aus Großbritannien startet erstmals beim Challenger 100-Turnier in Koblenz. © Corinne Dubreuil for ATP Tour (honorarfrei)

KOBLENZ
OPEN



26.01.2025
- 02.02.2025

EPG ARENA
KOBLENZ



Bildzeile (Squire, Henri): DTB-Star Henri Squire ist bei den Koblenz Open an Position zwei gesetzt. © Meierhans Fotografie (honorarfrei)

Bildzeile (Marterer, Maximilian): Der Nürnberger Maximilian Marterer kämpft bei den Koblenz Open um den Titel und 100 Weltranglistenpunkte. © Meierhans Fotografie (honorarfrei)

Bildzeile (Choinski, Jan): „Lokalmatador“ Jan Choinski schlägt Ende Januar erneut in der Koblenzer EPG Arena (ehemals CGM Arena) auf. © Meierhans Fotografie (honorarfrei)

— TICKETINFORMATION

Tickets sind ab sofort über <https://www.ticket-onlineshop.com/ols/koblenz-open/> oder über die Tickethotline 040 555 558 879 und an allen VVK-Stellen von eventim erhältlich.

— AKKREDITIERUNG & INTERVIEWS

Akkreditierungs- und Interviewanfragen für die Koblenz Open können ab sofort formlos per Mail an presse@koblenz-open.com gerichtet werden.

— KONTAKT

Agentur Inside Out
Nele Kanke (Pressesprecherin)
presse@koblenz-open.com